

Die Stipendiatinnen und Stipendiaten des Opernstudios in der Saison 2009/2010



Seit 2008 im Opernstudio: SOPHIE ANGEBAULT, Sopran, geboren 1978 in Paris, Frankreich. Studium in London und Colmar; Konzerte in London, Nizza, Straßburg, Paris und Chicago; Sie ist Gewinnerin des „Crompton Lied Award“ 2005, des „Thelma King Award“ 2005 und des Wettbewerbs „Révélation Muses 2004“ in Nizza. Engagements an der Opéra du Rhin und im Frühjahr 2009 sehr erfolgreich am Theater Basel. An der Oper Frankfurt ist sie in der Saison 2009/2010 in **Nabucco** besetzt und demnächst in **Mefistofele**.



Neu im Opernstudio: SUN HYUNG CHO, Sopran, geboren 1981 in Paju, Südkorea. Studium in Seoul und seit 2003 am Conservatorio Giuseppe Verdi in Mailand. Zahlreiche Konzerte und Liederabende in Italien und Korea. Mehrfache Preisträgerin internationaler Wettbewerbe. Auch Frau Cho (erreichte bei diesem Wettbewerb den ersten Platz) entdeckte Herr Loebe beim Colzani Gesangswettbewerb des Teatro Consorziale di Budrio in Bologna (siehe auch Eun-Hye Shin). Sie wird im Dezember in Frankfurt als Annina in **La Traviata** ihr Debüt geben.



Neu im Opernstudio: EUN-HYE SHIN, Sopran, geboren 1981 in Seoul, Südkorea. Studium in Seoul und ab 2005 am Conservatorio Giuseppe Verdi in Mailand. Erste Engagements und Konzerte in Italien. Preisträgerin internationaler Wettbewerbe - Herr Loebe entdeckte sie beim Colzani Gesangswettbewerb des Teatro Consorziale di Budrio in Bologna und lud sie nach dem Wettbewerb direkt zu einem Vorsingen für das Opernstudio nach Frankfurt ein. Noch in diesem Jahr wird sie in Frankfurt als Papagena in der **Zauberflöte** debütieren.



Neu im Opernstudio: NINA TARANDEK, Mezzosopran, geboren 1981 in Čakovec, Kroatien. Studium am Konservatorium Wien. Meiserkurse u.a. bei Matthias Görne, Angelika Kirchschrager und Rudolf Piernay. Preisträgerin internationaler Wettbewerbe, u. a. 1. Preis Fidelio Wettbewerb in Wien (2006). Engagements u.a. an der Volksoper Wien und dem Teatro Teresa Carreno Caracas; noch im Spätsommer singt sie die 2. Hofdame am Theater an der Wien bei der Produktion von HENZES **Der Prinz von Homburg** unter der Regie von Christof Loy.



Seit 2008 im Opernstudio: YURIY TSIPLE, Bariton, geboren 1984 in Solotvino, Ukraine. Studium in Bukarest; mehrfacher Preisträger von Wettbewerben, u.a. erhielt er 2007 den Ersten Preis der National Opera und des Liedwettbewerbs Mihail Jora in Bukarest sowie den Spezialpreis „Valentin Teodorian“ für die beste Liedinterpretation, nachdem er schon 2006 den Grand Prix des nationalen Liedwettbewerbs Ionel Perlea in Slobozia gewonnen hatte; erste Engagements in Rumänien und der Türkei. Derzeit zu sehen in der Wiederaufnahmeserie von **Arabella** und demnächst als Alcindoro in **La Bohème**.



Seit 2008 im Opernstudio: DONG-JUN WANG, Bariton, 1977 in Dalian, China, geboren. Studium in China und ab 2005 an der Royal Academy London; Preisträger internationaler Wettbewerbe, u. a. des renommierten Richard Lewis/Jean Shanks Award; Engagements und Konzerte in England, Frankreich, Italien, Taiwan und China. Demnächst zu sehen als Dottore Grenvil in **La Traviata**.



Neu im Opernstudio: WEN WEI ZHANG, Bass, geboren 1979 in Liaoning, China. Studium in China und seit 2007 am Centre National d'insertion Professionnelle d'Artistes Lyriques in Marseille. Engagements an den Opernhäusern in Marseille, Avignon, Toulouse und Nancy. Er gab noch im Juli die Partie des Orosmano in der **Zaira** von Bellini während des Festival de Radio France in Montpellier und belegte im Sommer den dritten Platz in dem von Placido Domingo gegründeten Gesangswettbewerb „Operalia“. Schon im Oktober debütiert er in Frankfurt als Lord Rochefort in der konzertanten Aufführung von Donizettis **Anna Bolena**. Außerdem wird er noch in diesem Jahr als Geharnischter in den Wiederaufnahmen der **Zauberflöte** zu erleben sein.